

KAISERLICHES



PATENTAMT.

AUSGEGEBEN DEN 29. APRIL 1889.

PATENTSCHRIFT

— № 46850 —

KLASSE 44: KURZWAAREN.

FIRMA GEORGES CARETTE & CO. IN NÜRNBERG.

Sparbüchse, bei welcher infolge Einwerfens eines Geldstückes eine zum Vermerken desselben geeignete Tafel u. dergl. zum Vorschein kommt.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 13. October 1888 ab.

Bei der in Fig. 1 bis 3 gezeichneten Kindersparbüchse ist als Neuerung auf deren oberer Platte *a* eine Tafel *b* von Pergament, Schiefer u. s. w. angebracht, die in der Ruhelage durch einen Deckel *d* verschlossen wird, während durch Einwerfen eines Geldstückes in den hierfür bestimmten Schlitz *c* das Emporschnellen des Deckels bewirkt wird und damit die Tafel *b* zum Vorschein kommt und gewünschtenfalls die eingeworfenen Beträge vermerkt werden können.

Zu dem Ende ist die eine Kante des Deckels *d* mit einem Haken *e* versehen, der in geschlossener (Fig. 1) Stellung durch eine Oeffnung *f* der Platte *a* hindurch in das Innere der Sparbüchse *A* greift und dort durch das eine eingebogene Ende *g*₁ eines Winkelhebels *g h* festgehalten wird. Der letztere, welcher aus einem Blechstreifen besteht, ist um einen in der Büchse *A* befestigten Zapfen *i* drehbar und wird in der Ruhelage durch eine Feder *k* gegen den Haken *e* angepresst; der Deckel *d* ist an einer um seine Drehachse *l* aufgewundenen Feder *m* befestigt, welche das Bestreben hat, ihn senkrecht aufwärts in die in Fig. 2 gezeichnete Stellung zu versetzen.

Der Schlitz *c* ist so angeordnet, daß ein eingeworfenes Geldstück gerade auf das Hebelende *h* zu fallen kommt und diesen infolge seiner Schwere unter Ueberwindung der Feder *k*

niederdrückt, dadurch den Winkelhebel um den Zapfen *i* dreht und den Ansatz *g*₁ ausser Eingriff mit dem Haken *e* bringt bezw. diesen letzteren freigiebt. Infolge der Feder *m* wird dann der Deckel *d* aufwärts geschnellt und die Platte *b* kommt zum Vorschein.

Beim Schließen des Deckels gelangt der Haken *e* wieder in Eingriff mit dem Hebel *g*₁ und wird festgestellt.

Zur Erhöhung der Wirkung kann der Sparbüchse die Form eines Pultes u. s. w., der Platte *b* diejenige eines aufgeschlagenen Cassabuches u. s. w. gegeben bezw. ein solches auf die Platte *a* gemalt werden.

PATENT-ANSPRUCH:

Eine Kindersparbüchse mit einer Schreibtafel auf der oberen Platte, welche durch einen Deckel verschlossen werden kann, derart, daß dieser Deckel in der Ruhelage durch Eingriff des an ihm befindlichen Hakens *e* in das umgebogene, durch eine Feder *k* angepresste Ende *g*₁ eines Winkelhebels *g h* festgestellt wird, während durch Einwerfen eines Geldstückes in den senkrecht über dem flachen Hebel *h* angebrachten Schlitz *c* die Feststellung aufgehoben, der Deckel *d* infolge einer Feder *m* aufwärts geschnellt und die Tafel *b* zum Vorschein gebracht wird.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

BERLIN GEDRUCKT IN DER REICHSDRUCKEREI.

3

FIRMA GEORGES CARETTE & CO. IN NÜRNBERG.

Sparbüchse, bei welcher infolge Einwerfens eines Geldstücks eine zum Vermerken desselben geeignete Tafel u. dergl. zum Vorschein kommt.

Fig. 1.

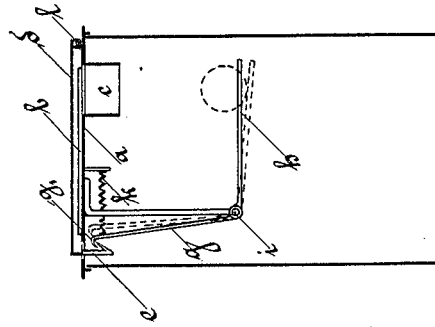


Fig. 2.

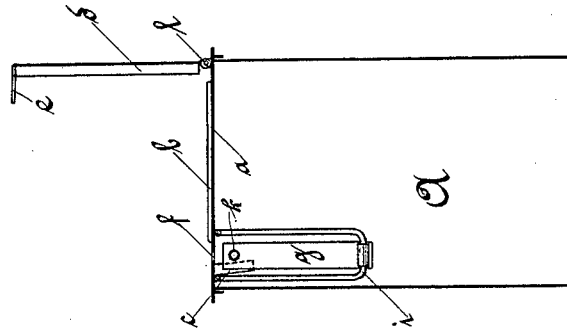
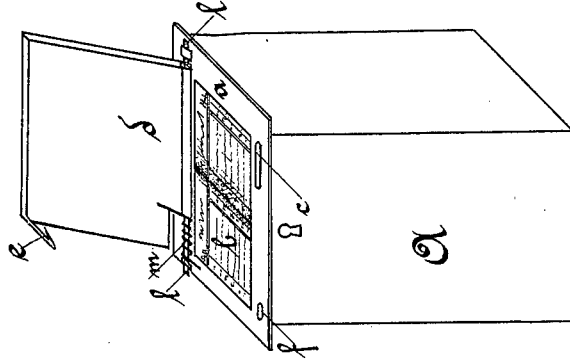


Fig. 3.



PHOTOG. DRUCK DER REICHSDRUCKEREI.

Zu der Patentschrift
№ 46850.

FIRMA GEORGES CARETTE &
 Sparbüchse, bei welcher infolge Einwerfens eines Ge
 geeignete Tafel u. dergl. zum 1

Fig. 1.

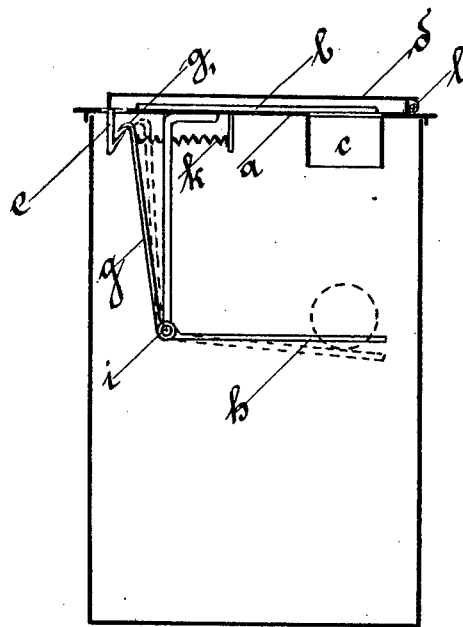
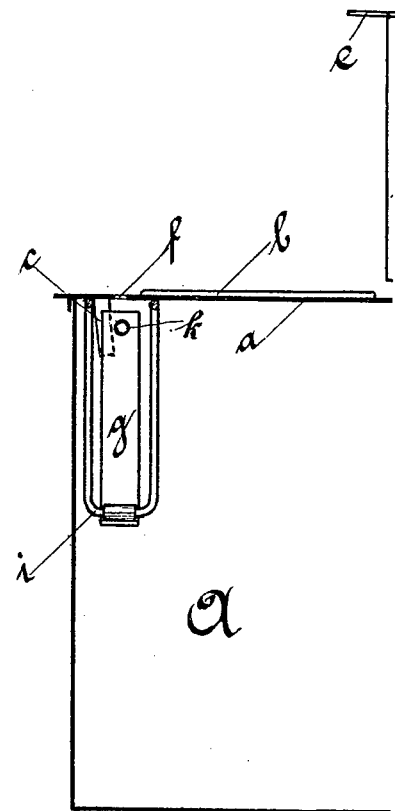


Fig. 2.



nfolge Einwerfens eines Geldstücks eine zum Vermerken desselben
ignete Tafel u. dergl. zum Vorschein kommt.

№ 46850.